Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 26 · 25. 6. 2020
53. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 9.7.

Sossenheimer Spitzen

Die App gehört einfach dazu

von Mathias Schlosser

Seit etwas mehr als einer Woche breitet sich die Corona-Warn-App schneller aus als das Virus selbst. In nur sieben Tagen haben sich 12,2 Millionen Menschen mit der App „infiziert“ und damit eine Wachstumsrate erzeugt, die das Virus selbst in seinen besten Tagen nicht geschafft hat. Irgendwann in der Nacht zum gestrigen Mittwoch wurde die 15-Prozent-Grenze überschritten, so dass jetzt so viele Menschen die App auf dem Handy haben, dass sie nach den Berechnungen der Mathematiker auch wirken kann. In Sossenheim dürfte es so um die 2.300 sein.

Der Grund für den großen Erfolg ist, dass die App keine Daten sammelt und herumspioniert wie es die meisten anderen nützlichen Helfer auf dem Smartphone tun, ganz gleich ob sie „WhatsApp“ oder „Google Maps“ heißen. Wahrscheinlich weiß selbst die Taschenlampen-Anwendung mehr über den Nutzer eines Handys als die Corona-Warn-App, und genau das macht sie sympathisch.

Daher gibt es keinen Grund, das kleine Programm zu boykottieren. Sich die App herunterzuladen gehört zur Bekämpfung der Pandemie genauso dazu wie das Maskentragen und das Abstandhalten. Und wie bei diesen gilt: Wenn möglichst viele mitmachen, ist der Corona-Spuk vielleicht etwas schneller vorbei.

Goldies treffen sich. *Am vergangenen Freitag trafen sich die „Kerbeburschen-Goldies“ im „Hainer Hof“ in der Schaumburger Straße. Die Gruppe will nun alle vier bis sechs Wochen zum munteren „Gebabbel“ zusammenkommen.* Foto: Krüger

Angebote für Familien

Ab sofort wieder persönliche Beratungen und Mittagstisch im SOS-Familiencafé

Das SOS-Familienzentrum in Sossenheim öffnet wieder seine Türen für Besucher. Neben ersten Kursangeboten, die vorerst mit eingeschränkter Teilnehmerzahl stattfinden, sind seit dieser Woche im Familiencafé Gäste aus dem Stadtteil und der näheren Umgebung wochentags von 9 bis 15 Uhr willkommen.

Neben einem Frühstücksangebot am Morgen hält das SOS-Küchen- und Service-Team ein Angebot an warmen und kalten Speisen sowie Getränken bereit. Zudem bietet das pädagogische Team ab sofort wieder persönliche Beratungsgespräche im SOS-Familienzentrum an. Die Mitarbeiter stehen bei Fragen zur Erziehung oder allgemeinen Fragen rund um Kinder, Gesundheit und Familie sowie zur Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen mit Rat und Tat zur Verfügung. Die offene Beratung findet dienstags von 11.30 Uhr bis 13 Uhr und mittwochs von 10.30 Uhr bis 12 Uhr statt. Eine offene Beratung für Väter und Männer wird montags von 9 bis 10 Uhr angeboten. Die Formularhilfe kann freitags von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr in Anspruch genommen werden.

„Unser Familienzentrum in Sossenheim soll wieder ein lebendiger Ort der Begegnung und des Miteinanders sein. Wir sind froh, den nächsten Schritt zur Öffnung unserer Einrichtung gehen zu können. Bei allen geplanten Aktivitäten möchten wir sowohl Mitarbeitende wie auch Besucherinnen und Besucher so gut wie möglich schützen“, meint Einrichtungsleiterin Clenda Scharf.

Die erforderlichen Hygienemaßnahmen werden entsprechend den aktuellen Vorschriften der hessischen Landesregierung umgesetzt. So ist aufgrund der weiterhin gültigen Abstandsregel von 1,50 Meter die mögliche Besucherzahl des Familiencafés eingeschränkt und es werden Anmeldeinformationen aller Gäste aufgenommen, um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können. Ein entsprechendes Formular liegt für Cafébesucher und Kursteilnehmer bereit. **red**

SGS-Büro bleibt geschlossen

Die Geschäftsstelle der SG Sossenheim bleibt vom 6. Juli bis einschließlich 14. August geschlossen.

Nach den Sommerferien sind die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der SG Sossenheim wieder zu den üblichen Öffnungszeiten in der Westerbachstraße 274 erreichbar. **red**

Führung durch das Arboretum

Durch die gelockerten Infektionsschutzbestimmungen für Personenansammlungen bietet das Forstamt Königstein nun wieder einige Veranstaltungen im Arboretum Main-Taunus vor den Toren Sossenheims an.

Eine erste Themenführung „Klimawandel: Unterwegs auf Baumartensuche“ findet am Sonntag, 5. Juli, statt. Vor Beginn der Corona Pandemie waren die Themen Klimawandel und Waldschäden durch Dürre ein viel beachtetes Thema. Auf einem Rundgang mit Förster Johannes Schwed können Teilnehmer Flaumeiche, Silberlinde, Manna-Esche, Hopfenbuche und Baumhasel kennenlernen. Zusätzlich gibt es Erklärungen zu den Baumbestimmungsmerkmalen und zu den Besonderheiten der einzelnen Arten. Die Führung findet von 14 bis 16 Uhr statt. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Kosten betragen für Erwachsene fünf Euro und für Kinder zwei Euro. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 3. Juli um 13 Uhr unter der Rufnummer 06174/92860 und unter der Angabe von Namen und einer Rufnummer möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Einfach, sicher und ohne doppelte Wege
ia.de (ihreapotheken.de)
Jetzt scannen & ausprobieren
Und so funktioniert´s in nur drei Schritten:
1. Scannen Sie den QR Code mit der Kamera funktion Ihres Smartphones oder wählen Sie die Westerbach-Apotheke auf ia.de aus.
2. Laden Sie Ihr Rezeptbild hoch und reservieren Sie sich weitere preisgünstige Produkte aus unserem Sortiment.
3. Wir informieren Sie kurzfristig sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann oder lassen Sie sich Ihre Arzneimittel einfach kostenlos nach Hause liefern.
Schauen Sie auch in unseren Shop
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

Ankauf von
Pelzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silberbestecke, Zinn, Krüge, Bernstein, Schmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Wir zahlen absolute Höchstpreise, 100-prozentig seriös und diskrete Barabwicklung vor Ort.
Mo. - So. 8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Tel. 069/34874711

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

EICHWALD-RESTAURANT
Am Sportplatz 6 · 65843 Sulzbach am Taunus
Telefon 0 61 96 / 64 33 53

Wir haben wieder für Sie geöffnet!
Um telefonische Tischreservierung wird gebeten.
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Samstag von 17.00 bis 23.00 Uhr, Sonntag und Feiertag von 11.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr, Montag Ruhetag

Auch die Jahrhunderthalle zeigte sich am Montagabend in der Farbe Rot, um auf die Situation der Veranstaltungsbranche aufmerksam zu machen. *Foto: Häffner*

Veranstalter entzünden Warnlichter

Im Frankfurter Westen leuchteten Höchster Schloss und Jahrhunderthalle

In ihrer Existenz bedroht sieht sich die Branche der Konzert- und Eventveranstalter. Am Montag um fünf vor zwölf begann vor der Jahrhunderthalle eine Veranstaltung, bei der die Eventbranche mit allerhand Prominenz auf der „Stage Drive"-Kulturbühne auf ihren Notstand aufmerksam machte.

Die Uhrzeit wurde sehr wohl ausgewählt um den Menschen zu zeigen, dass es für die Veranstaltungsbranche buchstäblich fünf vor zwölf ist. Bereits seit dem 10. März stehen in der Branche fast alle Räder still. Keine Konzerte, keine Theateraufführungen, keine öffentlichen Veranstaltungen jeglicher Art.

Die Agenturen, Künstler, Cateringfirmen, Bühnenverleiher und viele mehr stehen seit diesem Tag ohne Einnahmen da. Die aktuellen Corona-Richtlinien verhindern es, jede Veranstaltung auch nur einigermaßen rentabel durchführen zu können. Dazu sind die Kosten zu hoch und die Einnahmen durch die extrem verringerte Besucherzahl zu niedrig.

Es sind aber nicht nur die Großen der Branche, die unter den derzeitigen Auflagen leiden. Auch die vielen kleinen Theater, wie auch das Neue Theater in Höchst oder das Showspielhaus in Hofheim, können keine vernünftigen Veranstaltungen mehr durchführen. Im Gegensatz zu den großen staatlichen Bühnen leiden die kleinen privat geführten Theater besonders unter den laufenden Kosten, die sie im Moment kaum auffangen können.

Am Abend fand die Aktion der Veranstaltungsbranche dann ihre Fortsetzung, indem man öffentliche Gebäude zwischen 22 und 1 Uhr rot anstrahlte. Im Frankfurter Westen waren es das Höchster Schloss und die Jahrhunderthalle, die in die Farben eines roten Warnlichtes getaucht wurden. **rh**

Gottesdienst zum Feierabend

In der Evangelischen Regenbogengemeinde starten jetzt auch wieder Gruppen und Kreise.

Die Evangelische Regenbogengemeinde bietet am Sonntag 28. Juni, um 18 Uhr einen „Feierabend-Gottesdienst" an, der sich an alle Suchenden, Zweifelnden und andere gute Christen wendet. Am Sonntag, 5. Juli, wird um 11 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Die Gruppen und Kreise der Evangelischen Regenbogengemeinde starten nach den Lockerungen wieder teilweise. So findet mittwochs um 18 Uhr wieder die Frauenwirbelsäulengymnastik statt. Am 9. Juli findet um 15 Uhr wieder der „Nachmittag für richtig Erwachsene" statt, bei dem gemeinsam der Film „Wie im Himmel" aus dem Jahr 2005 angeschaut wird. Kaffee und Kuchen darf es allerdings vorerst nicht geben.

Die Kirche ist weiterhin täglich geöffnet. Aktuelle Informationen über die Regenbogengemeinde gibt es auch unter www.regenbogengemeinde.de im Internet. Wer den Newsletter der Regenbogengemeinde erhalten möchte, kann sich per E-Mail an charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de bei Pfarrerin Charlotte Eisenberg melden. **red**

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an:
06196/848080

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 26. Juni bis 09. Juli 2020

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Samstag, 27.06.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 28.06.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Montag, 29.06.
(Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel)
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Dienstag, 30.06.
15.00 Uhr „Spinnstube" des Fördervereins St. Michael e.V. (Kirche im Grünen)

Mittwoch, 01.07.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche), anschließend Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Wortgottesdienstleiterkreis (Gemeindehaus)
20.00 Uhr Liturgiekreis (Gemeindehaus)

Samstag, 04.07.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 05.06.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Mittwoch, 08.07.
(Fest der 14 Nothelfer)
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche), anschließend Rosenkranzgebet

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 28.06.
18.00 Uhr „FeierAbend" – der Gottesdienst am Abend für alle Suchenden, Zweifelnden und andere gute Christen (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 05.07.
11.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Unsere Kirche ist weiterhin täglich für Sie geöffnet.

Bitte Hygiene- und Abstandsregeln beachten und Mund-Nase-Maske mitbringen!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Mittwoch, 01.07.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Mittwoch, 08.07.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 09.07.
15.00 Uhr „Nachmittag für richtig Erwachsene" – Filmnachmittag: „Wie im Himmel" aus dem Jahr 2005

Für immer geliebt,
niemals vergessen,
auf ewig vermisst!

Nach überstandenem Leidensweg entschlief meine liebe Mutter und geliebte Oma

Colette Illion

geb. Richard

* 9.11.1926 † 13.6.2020

In stiller Trauer:
Robert
Lucien und Yannic
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Juli 2020, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunde,
in welcher Du mich
am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke

Elfriede Wondrejz

geb. Mach

* 13.11.1934 † 21.6.2020

In unendlicher Trauer

Gerhard Wondrejz
Dora, Günther, Michael, Christiane,
Dagmar, Karlheinz, Andreas,
Peter, Roswitha
und alle Angehörige

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim,
Im Mittleren Sand 24

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Juli 2020, im engsten Familienkreis statt.

Geburtstag
Jubiläum
Hochzeit
Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

Gioachino La Monaca

* 23.10.1947 † 20.6.2020

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinem Leben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Du fehlst uns sehr.

Deine Familie

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Juli 2020, um 11.15 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und
Erinnerung an viele schöne Jahre.

Renate Russo

geb. Madea

† 06.06.2020

Frankfurt am Main-Sossenheim,
im Juni 2020

Danke

für den Trost in Wort und Schrift,
für eine stumme Umarmung,
für die Gaben
für einen späteren Grabschmuck,
für die vielen Zeichen
der Liebe + Freundschaft.

Besonderer Dank
Herrn Pastoralreferent Ickstadt
für die einfühlsame Gestaltung
der Trauerfeier.

Ehemann Angelo Russo
Kinder Ralf, Detlev und Tanja
sowie alle Angehörige

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 341925 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme:
06196/848080

Aktionstag: Anpacken und aufräumen

„Frankfurt Cleanup 2020“ Mitte September

Mit dem Slogan „Wir packen‘s an. Und räumen auf!“ wollen die FES, das Grünflächenamt und die Initiative „#cleanffm“ beim zweiten sogenannten „Frankfurt Cleanup“ am 18. und 19.September gemeinsam mit den Bürgern die Stadt sauber machen. Der zweite Frankfurter Sauberkeitstag findet zum weltweiten Aktionstag „World Cleanup Day (WCD)“ statt.

„Wir waren begeistert von der großen Resonanz und hatten eine Wiederholung versprochen. Dieses Versprechen wollen wir auch in Zeiten von Corona und den daraus resultierenden Regeln halten”, sagt Frankfurts Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. Beim ersten „Frankfurt Cleanup“ im September 2019 nahmen etwa 1.000 Menschen teil. Dabei wurden rund vier Tonnen Müll gesammelt. „Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr haben wir unseren ‚Frankfurt Cleanup‘ auf zwei Tage ausgedehnt. Damit können auch Schulen, Kitas und Unternehmen teilnehmen“, erklärt Heilig. Ab voraussichtlich Mitte Juli wird die Anmeldung zum „Frankfurt Cleanup“ online möglich sein. Der genaue Start wird noch bekannt gegeben.

„Unser Ziel ist nicht nur die Beseitigung von Müll auf öffentlichen Plätzen“, erklärt Holger Holland, der den WCD in Deutschland organisiert. Dabei leisteten die kommunalen und privaten Unternehmen seit Langem gute Arbeit. „Wir wollen sensibilisieren für das Ausmaß, in dem wir unsere Umwelt mit Plastik zumüllen und zerstören.“

Wie nötig ein Zeichen gegen die Vermüllung ist, hätten die vergangenen Monate seit Beginn des Corona-Lockdown in Frankfurt gezeigt. „Unsere Stadt ist vermüllt wie nie. Grünflächenamt und FES tun alles, um unsere Stadt sauber zu halten. Wir haben unsere Reinigungen an den Wochenenden und an den Feiertagen deutlich erhöht“, sagt Umweltdezernentin Heilig. „Ich hoffe sehr, dass der ‚Frankfurt Cleanup‘ auch die wachrüttelt, die jetzt ihren Müll in Parks und auf die Straßen werfen. Auch ihnen muss klar werden: Der Müll in der Stadt geht uns alle an.” **red**

Mit diesem Motiv wirbt die Stadt Frankfurt für den zweiten Frankfurter Sauberkeitstag Mitte September. *Grafik: Stadt Frankfurt*

Gefährliche Schwelle für Radfahrer

Radlerin verletzt sich an einer Baustelle

Eine gefährliche Schwelle tut sich im Bereich der Baustelle am Anfang des Dunantrings auf. Jetzt stürzte dort eine Radfahrerin.

Die meisten Autofahrer kennen oder sehen diese Stelle an der Baustelle am Anfang des Dunantring und machen langsam. Außerdem macht die Unebenheit Autos kaum etwas aus. Das gilt aber nicht für Radfahrer. Vor kurzem stürzte eine Radfahrerin an der nicht markierten Stelle. Sie verletzte sich erheblich und wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. „Vielleicht hätte dieser Unfall durch eine ordentliche Markierung verhindert werden können“, klagen die Anwohner. Oder besser noch wäre es, wenn der gefährliche Hubbel beseitigt würde. **mk**

An diesem Hubbel, der quer über die Fahrbahn läuft, stürzte eine Radfahrerin und musste im Krankenhaus behandelt werden. *Foto: Krüger*

– Urlaub –
SABINE SCHLITT
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Psychotherapie
Siegener Straße 1 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Ich bin vom 6. Juli 2020
bis 24. Juli 2020 in Urlaub.
– Urlaub –

Kleinanzeigen

Schlüsselbund verloren, am Abend des **16.6.** in der Michaelstraße. Wer hat ihn gefunden? Tel **0170 / 240 4757**

Frankfurt-Sossenheim: 2 Zi-Whg, 1. OG, ca 50qm, Wohmküche, Dusche, Laminat, Energieausweis vorhanden, Miete: EUR 480,- zzgl. Nk. + Kaution, ab 1.8. oder später zu vermieten. Tel. **0152 / 06030732**

Suche Teilzeitstelle als Küchenhelfer, gerne mit Kochunterstützung in F-Höchst und Umgebung. Tel. **0160 / 97 79 86 69**

Suche Teilzeitstelle als Reinigungskraft (Gebäudereinigung) in F-Höchst und Umgebung. Tel. **0160 / 97 79 86 69**

Christo in Sossenheim? ***Was aussieht wie ein Kunstwerk des kürzlich verstorbenen Verhüllungskünstlers Christo, ist in Wahrheit eine Baustelle. In der Schaumburger Straße wird zurzeit die Turnhalle der Edith-Stein-Schule saniert. In einigen Wochen soll die Fassade des Gebäudes in neuem Glanz erstrahlen.*** *Foto: Krüger*

Gemeindeleben startet langsam wieder

Auch Veranstaltungen in den Räumen der Kirchengemeinde sind jetzt wieder möglich

Seit Ende Mai können in der katholischen St.-Michael-Kirche wieder Gottesdienste stattfinden. Allerdings sind strenge Regeln zu beachten.

Welche Gottesdienste stattfinden, kann der Gottesdienstordnung auf Seite 2 entnommen werden. Zu finden sind die Informationen auch im Gemeindeblatt „Michaelsbote“ sowie an den Aushängen und unter www.margareta-frankfurt.de im Internet. Mittlerweile konnte auf Pfarrei-Ebene verbunden mit einem Hygienekonzept ein Konzept zur Wiederaufnahme der Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Gemeinden sowie für das Gelände des Projekts „Kirche im Grünen“ erarbeitet werden.

Es ist nun außerdem wieder möglich, dass die verschiedenen Gremien wie Pfarrgemeinderat, Verwaltungsrat, Ortsausschuss, Sachausschüsse und Arbeitskreise unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln in den Räumlichkeiten wieder Sitzungen abhalten können. Ebenso können sich prinzipiell andere Gruppen der Gemeinde wieder treffen. Leiter von Gremien, Gruppen und Initiativen erhalten dazu schriftliche Informationen und können sich jederzeit an das Gemeindebüro wenden. Die St.-Michael-Kirche ist in der Regel täglich außer montags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Auch wenn wieder Gottesdienste stattfinden können, empfiehlt die katholische Gemeinde, solange die Teilnehmerzahl bei den Gottesdiensten in den Kirchen noch begrenzt ist, die Gottesdienstübertragungen im Fernsehen, im Radio oder im Internet wahrzunehmen.

Das zentrale Pfarrbüro der Pfarrei kann unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder aufgesucht werden. Dennoch wird gebeten, dass Personen, die mit einem Anliegen vorstellig werden möchten, aus organisatorischen Gründen vorher unter der Telefonnummer 069/945959000 anrufen. Die Öffnungszeiten können dem Pfarrblatt „Ausblick“ oder der Homepage der Pfarrei entnommen werden.

Die „Allgemeine Lebensberatung“ ist unter der Telefonnummer 0177/3088782 erreichbar. Die Sprechstunden am 2. und 4. Freitag im Monat finden derzeit noch nicht statt. Das Caritas-„Hilfenetz“ ist unter der Telefonnummer 0151/58045648 erreichbar. **red**

Höchster Standard
3-Zimmer-ETW, 80 m², Balkon, EBK, Baujahr 2018, zentrumsnah.
€ 450.000,– zzgl.
5,95 % Maklercourtage
JEAN LB IMMOBILIEN
Bolongarostr. 136,
65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069/83046576
Mobil 0160/96938850
tanja.biedermann@jean-lb.com

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Sossenheimer Wochenblatt
Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das
Sossenheimer Wochenblatt
kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter
www.sossenheimer-wochenblatt.de
veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Ansagen mit Abstand

Die Wanderung beginnt

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Tischtennis-Kids auf Natur- und Survivalexkursion im Taunus

Die ersten Lockerungen in der Corona-Pandemie hat die Tischtennissparte nicht nur genutzt, um den Trainingsbetrieb unter Auflagen wieder zu beginnen. Ein kleiner Teil des Nachwuchses und seiner Eltern hat auch die Chance ergriffen, sich nun wieder mit mehr als zwei Personen treffen zu dürfen.

Seit mehreren Jahren hat die SG Sossenheim den Status eines Integrationsstützpunktes der Sportjugend Hessen, der von der Deutschen Sportjugend gefördert wird. Mehrmals im Jahr werden in diesem Rahmen Veranstaltungen angeboten, die sich neben einer Sprachförderung in Verbindung mit Sport auch mit Exkursionen zur hessischen Geschichte und mit Naturerlebnissen in Wald und Flur befassen.

Cheftrainer, Abteilungsleiter und Initiator Markus Reiter hatte diesmal eine Waldexkursion in den nahegelegenen Taunus zusammengestellt. Die anstrengende 6-stündige Tour zwischen Friedrichsdorf und dem Quarzit-Tagebau und zurück ging über fast 10 km, davon etwa die Hälfte stramm bergauf. Mit dabei war auch eine Trainerin aus Offenbach, Adela Zatecky, die als Ärztin u. a. beim Gesundheitsamt des Kreises Offenbach über die notwendige Corona-Expertise verfügt. Da die übliche Einstimmung bei einem Eis am Vortag wegen der Pandemie ausfallen musste, begann Markus vor dem Einstieg in den Wald mit einer Einweisung, wie man sich angemessenen in der Natur verhält. Wer etwas Spannendes wie die scheue Tiere des Waldes sehen möchte, der muss drei Grundregeln beherzigen: 1. Leise sein! 2. Leise sein! 3. Leise sein! Und keine hektischen auffälligen Bewegungen. Unsichtbar werden. Dabei immer die ganze Umgebung beobachten, hinhören, hinsehen. Hinweise auf die Gefahren im Wald dürften nicht fehlen, immerhin würde die Gruppe an großen Fingerhutfeldern mit hunderten violetter und weißer Digitalispflanzen vorbeiwandern. Die sind nicht nur wunscherschön und farbenfroh, sondern auch extrem giftig! Tödlich giftig! Also nicht anfassen und nicht essen!!! Das gilt für alles Unbekannte in der Natur. Spielerisch wurden dann die Sinne getestet. Augen zu. Wer hört die meisten Vögel in den Bäumen? Wer erkennt einige an ihrem Gesang oder Ruf? Welches Team entdeckt die meisten Hummelarten auf der Tour und kann sie dann auch noch fotografieren? Tief einatmen. Wie riecht und schmeckt Tannen- und Harzluft? Im Survivalpart musste in 30 Minuten ein Unterschlupf mit dem gebaut werden, was auf dem Waldboden zu finden war. Als abschließender Höhepunkt des Tages musste ein Feuer mit nur einem Streichholz aus gesammeltem Brennmaterial entfacht werden oder ganz ohne Streichholz, nur mit den Funken eines Feuerstahls. Mehreren Kinder gelang dieses Kunststück sehr zum Erstaunen des Guides – und ohne dass ein Waldbrand ausgelöst wurde. Sicherheitsaspekte spielten nicht nur beim Einhalten der Corona-Regeln in der Gruppe, sondern auch beim Schutz des Waldes eine große Rolle. Markus, Hobbynaturkundler und mit einigen Erfahrungen beim „Waldlaufen“ ausgestattet, zeigte während der Tour den Stadtkindern und ihren Eltern verschiedene ökologische Aspekte rund um den Wasserhaushalt des Waldes, die Auswirkungen von Dürre auf die Bäume und wie dies zu vermehrten Parasitenbefall und anschließend zu gravierenden Schäden wie Baumsterben und Windbruch führen kann. Zudem hat der gewaltige Quarzit-Tagebau Auswirkungen auf den Taunus und sein Ökosystem.

Gut vorbereitet und ausgerüstet wurde der Tag im Wald also nicht nur eine sportliche Herausforderung in freier Natur, sondern auch ein erlebnis- und lehrreicher Ausflug. In den Herbstferien steht zum Thema „Wildniswandern“ das nächste Event auf dem Programm.

Nachwuchsmannschaften steigen erneut auf

Der Verband hat die weibl. Jugend und die Schüler der SGS in höhere Klassen eingestuft. Die weibl. Jugend wird wie die Schülerinnen in der Hesseliga antreten. Erfreulicherweise hat sich Felix Tran, Spitzenspieler der 1. Herren und C-Trainer, bereit erklärt als Betreuer zu fungieren. Die Schüler wurden in die Verbandsliga Süd/West eingestuft und werden wie bisher betreut, Beide Teams haben zweifellos die spielerische Substanz für diese Ligen, allerdings wird sicher Trainingsfleiß erforderlich sein.

Markus Reiter/Klaus Deigert

Emilia startet in der Hessenliga *Fotos: privat*

Schwerstarbeit

Familie Sandhu darf zusammensitzen

RV Sossenheim

Radfahren in Corona-Zeiten

Während landauf, landab das Radfahren zum beliebtesten Ausgleich für Corona-Einschränkungen geworden ist, fristet der Vereins- und Rennsport ein Schattendasein. Veranstaltungen werden reihenweise abgesagt, Trainingsfahrten sind nur unter Auflagen möglich, Leistungsnachweise im direkten Vergleich ausgeschlossen.

Der RV Sossenheim versucht unter diesen Bedingungen seine Aktiven „ferngesteuert“ und individuell so gut es geht zu betreuen. Im U23- und Amateur-Bereich ersetzen virtuelle Rennserien (Zwift) und Trainingsprogramme reales Wettkampfgeschehen. Die Radbundesliga ist ausgesetzt, und die gemeldeten Mannschaften stehen vor dem Problem einer ungewissen Vorbereitungsphase. Deutsche Meisterschaften sind auch noch nicht fest terminiert. Die größte Herausforderung der Vereine besteht zurzeit darin, den Zusammenhalt und das Leistungsniveau ihrer Teams bei fehlender Rennpraxis zu stabilisieren.

Unzufrieden sind auch die älteren Aktiven im RV, die seit dem Frühjahr auf Radtourenfahrten (RTF) verzichten müssen. Es fehlen die Gelegenheiten, auf einer ausgewiesenen (ausgeschilderten) Route ganz individuell oder in der Gruppe eine gewählte Kilometerzahl zu erreichen und die Veranstaltung anschließend gemütlich mit anderen Teilnehmern ausklingen zu lassen.

Radsportvereine haben zurzeit auch ihre Rolle als Ausrichter von Rennveranstaltungen verloren. Dass der RVS 1895 e.V. ausgerechnet im Jahr des 125-jährigen Bestehens sein als sportlichen Höhepunkt geplantes Fronleichnamsrennen absagen musste, hat wehgetan und wird nachwirken. **H. Redenz**

Zuschüsse erhöht

Vereinsringe erhalten 4.000 Euro mehr

Der Stadtverband Frankfurter Vereinsringe begrüßt die vom Magistrat beschlossene Erhöhung des Verwaltungskostenzuschusses an die Frankfurter Vereinsringe auf 4.000 Euro pro Jahr.

„Wir sind froh, dass dies von der Stadt Frankfurt zugesagt wurde und nun in diesem Jahr umgesetzt wird“, betonte der Stadtverbands-Vorsitzende, der Sossenheimer Uwe Serke. „Der Zuschuss wurde zuletzt im Jahr 2007 erhöht. In der Zwischenzeit sind aber die Kosten, die auf die Vereinsringe zukommen, stetig gestiegen. Daher war eine Anpassung des Zuschusses dringend notwendig.“ Gerade in der jetzigen Zeit sei das ein „gutes Zeichen für das Frankfurter Vereinsleben“ mit seinen über 30 Vereinsringen, in denen etwa 1.100 Vereine mit 350.000 Mitgliedern organisiert sind, betonte Uwe Serke. „Nachdem bereits das Land Hessen gemeinnützigen Vereinen Hilfen bis zu 10.000 Euro ermöglicht hat, wäre es nun noch wünschenswert, dass auch den nicht-gemeinnützigen Frankfurter Vereinen eine Unterstützung, etwa aus dem Budget der Ortsbeiräte ermöglicht würde“, sagt Uwe Serke. Dann wären alle Vereine durch eine finanzielle Hilfe abgedeckt, um ihre Tätigkeit auch nach den Einbußen durch Corona weiterführen zu können. **red**

Apotheken Notdienst

25. 6. **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39	**3. 7.** **Rats Apotheke** Rathausplatz 16, Eschborn · Tel. 06196 42131
26. 6. **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64	**4. 7.** **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42
27. 6. **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15	**5. 7.** **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 37 29 29
28.6. **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30	**6. 7.** **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54
29. 6. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**7. 7.** **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
30. 6. **Apotheke im Main-Taunus-Zentrum** Sulzbach · Tel. 9 49 44 00	**8. 7.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
1. 7. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**9. 7.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
2. 7. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**10. 7.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57

Der Führerschein ist weg. Wie es Filmfigur „Heiko“ ergeht, zeigt ein unterhaltsames Erklärvideo von TÜV SÜD Pluspunkt. Foto: Pexels

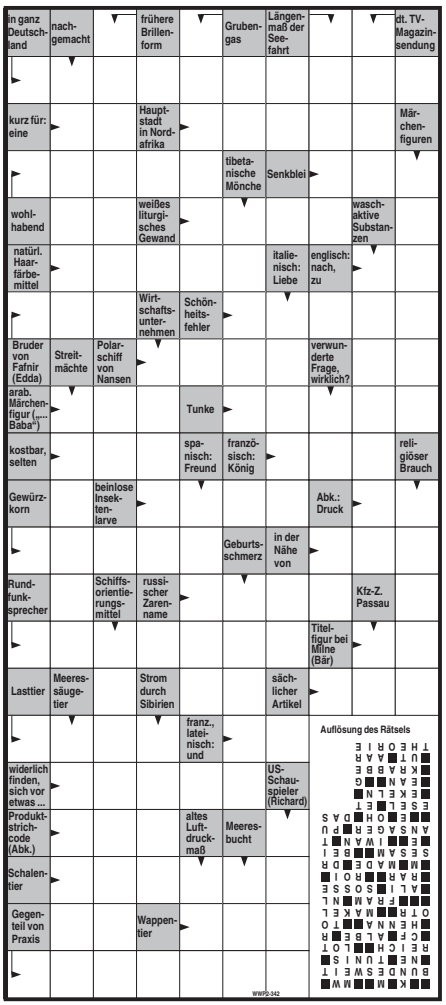
TÜV SÜD Pluspunkt Erklärvideo zur optimalen MPU-Vorbereitung

Wer seinen Führerschein verloren hat, setzt in der Regel alles daran, ihn möglichst schnell wieder zu bekommen. Oft müssen Betroffene zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU), um die Fahrerlaubnis zurück zu erhalten. Gründe für ein Fahrverbot oder den Entzug des Führerscheines sind alkoholbedingte Fahrten, Drogenkonsum oder mehr als acht Punkte in der Verkehrssünderdatei. Doch wo gibt es kostenfreie Informationsangebote?

Das Erklärvideo von TÜV SÜD Pluspunkt zeigt, worauf man im Vorfeld der MPU achten sollte. „Diese fünf Minuten sind gut investierte Zeit für Betroffene“, erklärt Axel Uhle, Fachpsychologe für Verkehrspsychologie bei TÜV SÜD Pluspunkt. „Im Video werden alle wichtigen Punkte zur optimalen MPU-Vorbereitung anschaulich erklärt.“ Kurz und knackig führt die Filmfigur „Heiko“ durch das Video. Er hat aufgrund einer Trunkenheitsfahrt seinen Führerschein verloren. Wie es ihm ergeht und welche Möglichkeiten TÜV SÜD Pluspunkt zur Unterstützung bietet, wird anschaulich dargestellt. „Wer sich frühzeitig mit dem Thema MPU beschäftigt und sich seriös darauf vorbereitet, hat sehr gute Chancen, auf Anhieb zu bestehen“, so Axel Uhle. Wie Heiko, der den Leistungstest, die Ärztliche und die Psychologische Untersuchung besteht, weil er nachweisen kann, dass er seine Einstellung und sein Verhalten geändert hat. Denn schließlich ist das Ziel, nach einer bestandenen MPU den Führerschein zurück zu bekommen, wieder selbst Auto fahren zu dürfen und zukünftig Risiken für sich und andere zu vermeiden.

Wer mit einer seriösen Vorbereitung die MPU besteht, ist also schneller wieder mobil und spart sich am Ende die Kosten für mehrmalige Fehlversuche. TÜV SÜD Pluspunkt bietet kostenlose Informationsabende an, in denen man sich vor Ort und auch online informieren kann. Hier erfahren Betroffene mehr über den Inhalt und Ablauf einer MPU, zudem können sie sich über die Möglichkeiten einer qualifizierten Vorbereitung informieren.

Anlaufstellen und Termine für solche Veranstaltungen sowie weitere Details rund um das Thema MPU-Vorbereitung gibt es unter www.tuev-sued.de/pluspunkt. Das Video ist direkt auf der Startseite zu finden. (mso)



Runde Sache:

So wird der Burger zum Hit

Wenn ein Gericht in den letzten Jahren zum Trend wurde, dann der Burger: Vom verpönten Fast Food hin zum gesellschaftsfähigen Leckerbissen! Seine Zubereitung machen praktische Helfer aus Edelstahl Rostfrei kinderleicht.

Eine flache Frikadelle – auch Patty genannt – und ein einsames Salatblatt, das lieblos zwischen zwei trockene Brotscheiben gepackt ist, waren gestern. Heute ist der Burger Kult und der kulinarischen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Herzstück des Burgers ist natürlich das Patty – egal, ob aus klassischem Rindfleisch oder als trendbewusste vegetarische oder sogar vegane Variante. Mit einer Burger-Presse aus Edelstahl Rostfrei formt man ein perfektes, rundes Patty, ohne sich die Hände schmutzig zu machen. Im Gegensatz zu Pressen aus Kunststoff oder Aluminium hilft hierbei das Eigengewicht: Ohne großen Krafteinsatz kommt der Burger in Form! Dabei punktet die Edelstahl-Presse durch Robustheit, Langlebigkeit und Hygiene. Nach Gebrauch wird sie einfach in der Spülmaschine gereinigt.

Den Burger richtig zu braten, ist eine Kunst für sich. Ein Grillrost mit dicken Stäben aus Edelstahl verleiht dem Fleischgut das typische gestreifte Branding. Um das Patty unfallfrei zu wenden und auf dem Burgerbrötchen so anzurichten, dass nichts herunterfällt, hilft ein extra breiter Burger-Wender aus Edelstahl. Er sollte Löcher haben, damit überflüssiges Fett direkt abtropfen kann.

Bei der Zubereitung des perfekten Burgers hilft Zubehör aus Edelstahl Rostfrei. Foto: mso/© WZV/GEFU

Geschichtet wird der Burger mit allem, was die Küche hergibt: Ob klassisch mit Gurke, Tomate und Ketchup oder abgefahren mit Ziegenkäse und einem Feigen-Chili-Chutney!

Kleiner Tipp für alle Käseliebhaber: Ein Grilldeckel aus Edelstahl lässt Käse schnell und gleichmäßig über dem Patty schmelzen. Beim appetitlichen Anrichten und stressfreien Verzehr hilft ein Burger-Spieß aus Edelstahl. Er hält selbst die gewagteste Kreation sicher zusammen. Dann heißt es nur noch: Guten Appetit! (mso)

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rücklaufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt — Sulzbacher Anzeiger — Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen? Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Die Kerb ist abgesagt. *In diesem Jahr wird kein Festzelt auf dem Kerbeplatz stehen. Aufgrund der Corona-Krise hat der Vorstand des Vereinsrings Sossenheim nach Beratungen mit der katholischen Kirchengemeinde und den Kerbeburschen die Vereine informiert, dass die diesjährige Kerb nicht stattfinden kann. Da die Einhaltung der Hygieneregeln und die Kontaktverfolgung nicht umzusetzen seien und auch das Verbot einer Durchführung bis Ende Oktober besteht, sei die Absage unumgänglich.* *Archivfoto: Krüger*

In diesem Jahr ist es ein Junge

Das Klinikum Frankfurt-Höchst freut sich über die 1.000. Geburt

In diesem Jahr sind im Klinikum Frankfurt-Höchst schon 1.000 Babys geboren worden. In diesem Jahr war die Jubiläumsgeburt ein Junge. Keyan ist schon jetzt der ganze Stolz seiner Eltern Umit und Özlem Karayel. Er erblickte am 20. Juni um 1.38 Uhr das Licht der Welt.

Der Neu-Hattersheimer ist 48 Zentimeter groß und wiegt 2.850 Gramm. Die junge Familie fühlte sich im Klinikum „bestens aufgehoben“. 2017 kam hier bereits ihr erstes Kind zur Welt. Chefarzt Prof. Dr. Joachim Rom gratulierte den glücklichen Eltern stellvertretend für sein gesamtes Team der Geburtshilfe.

„Auch in Zeiten von Corona fehlt es Mutter und Kind rund um die Geburt an nichts“, versichert der Chefarzt. Selbst die Partner dürfen die Entbindung weiterhin miterleben. Unter den 1.000 Geburten, viele von ihnen in zweiter und dritter Generation, gab es in diesem Jahr schon 29 Zwillingsgeburten. Das Klinikum Frankfurt-Höchst bietet als eine der größten Geburtskliniken in Hessen ein Elternzentrum mit einem umfangreichen Angebot vor, während und nach der Geburt an.

Damit gewährleistet die Klinik neben der medizinischen Versorgung auch eine professionelle Beratung unter einem Dach. Ob Pränataldiagnostik, Kreißsaal oder die Schwangerenambulanz – für alle Bereiche gibt es einen eigenen Ansprechpartner. Koordiniert werden sie von Antje Wiesner. Außerdem haben junge Mütter immer freitags die Möglichkeit, die psychosoziale Beratung zu besuchen oder sich an die Babylotsinnen zu wenden. So soll nicht nur die einwandfreie medizinische Versorgung gewährleistet sein, sondern auch die menschliche Versorgung perfekt gemacht werden.

Als Perinatalzentrum Level I bietet das Klinikum Frankfurt Höchst die Sicherheit der höchsten Versorgungsstufe für alle Risikogeburten bis hin zu den kleinsten Frühgeborenen. Die Geburtshilfe stellt sich auf alle Formen der sanften Geburtsmedizin ein. Die fünf Kreißsäle sind mit bequemen Entbindungsbetten, einer großen Entbindungslandschaft oder einer Entbindungswanne ausgestattet. Gebärstuhl, Sprossenwand oder Pezzi-Bälle helfen, die Entbindung nach den Bedürfnissen und Wünschen der werdenden Mütter zu gestalten.

Terminvereinbarungen für die Geburtsplanung sind seit diesem Jahr nicht nur telefonisch, sondern auch online unter www.klinikumfrankfurt.de möglich. Damit werdende Eltern trotz der aktuellen Corona-Lage die Möglichkeit haben, das Team der Geburtshilfe kennenzulernen, geht das Krankenhaus den digitalen Weg. Bei einer virtuellen Kreißsaalführung können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen. **red**

Chefarzt Prof. Dr. Joachim Rom gratulierte im Namen seines gesamten Teams den glücklichen Eltern Özlem und Umit Karayel zur Geburt von Keyan, der 1000. Geburt in diesem Jahr am Klinikum Frankfurt-Höchst. Der Junge kam am vergangenen Samstag zur Welt. *Foto: Klinikum Höchst*

Karrierechancen bei Provadis

Tag der offenen Tür am 5. September – Jetzt online anmelden

In den vergangenen Wochen gab es bei Provadis viele virtuelle Informations- und Orientierungsangebote, nun besteht auch wieder die Möglichkeit für einen persönlichen Austausch und einen realen Besuch in der „Provadis-Karrierewelt“: Der Fachkräfte-Entwickler lädt am 5. September zum Tag der offenen Tür ein.

Auch in Zeiten der Corona-Krise ist es insbesondere für Schüler wichtig, sich umfassend über berufliche Zukunftsmöglichkeiten informieren zu können. Zwischen 9 und 15 Uhr erwartet die Ausbildungs- und Studieninteressierten auf dem Provadis-Campus am Industriepark Höchst wieder ein abwechslungsreiches Programm – wenngleich in etwas anderer Form als gewohnt.

Teil des speziellen Corona-Sicherheitskonzepts ist eine verpflichtende Online-Anmeldung vor der Teilnahme am Tag der offenen Tür, um zu gewährleisten, dass sich nicht zu viele Menschen gleichzeitig auf dem Gelände aufhalten. Außerdem besteht an diesem Tag Maskenpflicht auf dem Provadis Campus. Masken erhalten alle Besucher kostenfrei vor Ort.

Trotz dieser besonderen Umstände kommt der Blick hinter die Kulissen der vielfältigen Berufs- und Studienwelt von Provadis nicht zu kurz und die Besucher können sich über 40 verschiedene Ausbildungsberufe von der Labortechnik bis hin zur IT sowie über die elf dualen und berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengänge der Provadis-Hochschule informieren.

Persönliche Gespräche mit Ausbildern, Auszubildenden und Professoren und Besuche des Industrieparks Höchst bieten einen Einblick in den Ausbildungs- und Hochschulalltag bei Provadis. Schnupper-Eignungstests offenbaren die eigenen Stärken und können ein nützlicher Indikator bei der Berufswahl sein. Wer bestimmte Berufsbereiche oder die Hochschule genauer kennenlernen möchte, hat dazu in Kleingruppen-Führungen die Möglichkeit. Schnell anmelden lohnt sich, da die Teilnehmerplätze für die Führungen begrenzt sind

Der Link zur Online-Anmeldung für den Tag der offenen Tür steht unter www.provadis.de/tdot bereit. Weitere Informationen gibt es auch unter der Telefonnummer 069/30548000. **red**

Schwalbacher Zeitung **Sulzbacher Anzeiger** **Sossenheimer Wochenblatt** **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen**

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 /84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

- Anzeigen - - Anzeigen -

Bauen, renovieren, einrichten

Mehr Klimaschutz beim Hausbau

Mit einem Fertighaus die Ressourcen schonen

Mit einem KfW-Effizienzhaus 40 Plus sichern sich Bauherren einen Tilgungszuschuss von bis zu 30.000 Euro pro Wohneinheit, wenn sie klimafreundlich bauen. Foto: djd/WeberHaus

Klimaschutz und die Frage, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, sind in allen gesellschaftlichen Belangen wichtig geworden. Dazu gehört auch das nachhaltige Bauen. Dabei geht es darum, Ressourcen bei der Planung und beim späteren Wohnen im neuen Zuhause zu schonen.

Der Wasser- und Energieverbrauch sollten möglichst gering sein, Baumaterialien wie der natürlich nachwachsende Rohstoff Holz belasten das Ökosystem nicht. Damit dürften künftig moderne Häuser in Holzfertigbauweise noch mehr an Attraktivität gewinnen. Beim Fertighaushersteller „WeberHaus“ zum Beispiel legt die ökologische Gebäudehülle „ÖvoNatur Therm“ mit ihren sehr guten Dämmeigenschaften die Basis für einen niedrigen Energieverbrauch. Gleichzeitig soll der natürliche Rohstoff für ein gesundes Wohn- und Wohlfühlklima in allen Räumen sorgen.

Eine Photovoltaikanlage und ein eigener Energiespeicher sind weitere Möglichkeiten, um seinen Kohlendioxid-Fußabdruck zu verringern und sich gleichzeitig von Energieversorgern unabhängiger zu machen. Dank des Speichers kann der Solarstrom auch dann genutzt werden, wenn die Sonne nicht mehr scheint - zum Beispiel, um hauseigene Geräte wie die Wärme- und Lüftungstechnik zu betreiben. Nicht benötigter Strom fließt in das smarte Speichersystem. Wer sparsam und ohne Heizkörper oder Fußbodenheizung ökologisch heizen möchte, kann die Frischluft-Wärmetechnik oder eine Luft-Luft-Wärmepumpe wählen. Eine intelligente Haussteuerung hilft außerdem dabei, das Energiemanagement oder auch die Beleuchtung und Jalousien komfortabel zu bedienen und zu steuern.

Eine solche Kombination aus ökologischer Gebäudedämmung, Photovoltaikanlage mit Speichersystem und Frischluft-Wärmetechnik sowie smarter Haussteuerung erhöht den Wohnkomfort und bildet die Basis für ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus. Beim Fertigbauspezialisten „WeberHaus“ sind diese Komponenten seit Februar in jedem Haus enthalten. Detaillierte Informationen gibt es unter www.home4future.haus im Internet. Für den Bau eines neuen Effizienzhauses erhöht sich der Tilgungszuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zudem deutlich. So ist bei einem KfW-Effizienzhaus 40 Plus eine Förderung von bis zu 30.000 Euro möglich. **djd**

Besser immer nachts lüften

Über die Fenster dringt ein Großteil der Wärme in den Innenraum ein. Die Anbringung eines Sonnenschutzes ist deshalb wichtig.

Rollläden und Außenjalousien sind besonders wirksam, weil sie von außen angebracht werden und dadurch viel Wärme abhalten. Bepflanzungen sorgen für eine natürliche Verschattung auf Wänden und Dächern und tragen dadurch und durch Wasserverdunstung zur Kühlung bei. Eine gute Dämmung des Dachs und der Außenwände sorgt im Sommer darüber hinaus für angenehme Innentemperaturen und spart im Winter Heizkosten ein.

„Die Energieberater der Verbraucherzentrale beraten Verbraucher individuell und vor allem unabhängig zu geeigneten Hitzeschutzmaßnahmen“, erläutert Stefan Materne, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Informationen gibt es unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de im Internet. **red**

Spezielle Hitzeschutzrollläden sorgen für ein angenehmes Klima. Foto:Velux

Gerade in Zeiten der Corona-Krise ist es besonders wichtig, auf die Bodenhygiene zu achten. Neben den bekannten Haushaltsgeräten, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln stehen auch Spezialgeräte wie Nassreiniger beziehungsweise Scheuersaugmaschinen zur Verfügung. Foto: Dusanpetkovic I

Den Viren keinen Grund geben

In Zeiten von Corona sollte stärker auf Bodenhygiene geachtet werden

Der Hausputz ist wohl die unbeliebteste Freizeitaktivität, aber nötig – gerade in Zeiten der Corona-Krise. Dabei gilt den Bodenbelägen, die nach den Wänden die größten Flächen im Haus darstellen, besondere Aufmerksamkeit. Die wöchentliche Nassreinigung ist laut Experten jetzt unumgänglich.

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, verwendet einen Desinfektionsreiniger. Auf vollflächig geklebten Bodenbelägen lassen sich mögliche Viren sehr gut abtöten. Zudem sind solche Böden äußerst langlebig.

Schon durch das Befolgen von einigen einfachen Hygiene-Regeln kann jeder etwas gegen die Verbreitung des Corona-Virus tun. Das gilt besonders auch für den Bodenbelag: „Infolge des Kontakts mit infizierten Personen können Viren auf den Boden gelangen. Deshalb sollte gerade in Wohnbereichen, in denen sich alle aufhalten, noch gründlicher gereinigt werden als bisher“, betont Alwin Proppe. Der Hygieneexperte arbeitet bei einem großen Hersteller von Reinigungs- und Pflegesystemen und rät dazu, „wenigstens einmal pro Woche die Böden nass zu reinigen und im Badezimmer sowie in stark frequentierten Bereichen sogar täglich. Für alle wischbaren Böden stehen die handelsüblichen auf den jeweiligen Bodenbelag abgestimmten Reinigungsmittel zur Verfügung.

„Auf fest verklebten, glatten Kunststoff-Bodenbelägen lassen sich Viren am besten beseitigen“, erklärt Alwin Proppe. Strukturierte Bodenbeläge dagegen weisen „Rückzugsräume“ auf, in denen sich Erreger ansiedeln können und deren Reinigung entsprechend schwerer fällt. Auch Fugen sowie der Bereich zwischen Estrich und Bodenbelag bei der sogenannten schwimmenden Verlegung sind solche Rückzugsräume für Viren. Hier macht sich der Vorteil einer Belagsklebung besonders positiv bemerkbar.

Noch ein Aspekt verdient in der Diskussion um Bodenhygiene Aufmerksamkeit: So ist in den vergangenen Jahren die Anzahl elastischer Bodenbeläge aus Vinyl oder Linoleum mit werkseitig vergüteter Oberfläche auch in Privathaushalten gestiegen. Das heißt: Eine Schutzschicht wird bereits vom Hersteller auf den Boden aufgebracht, „der dadurch nicht so leicht verschmutzt und der auch Anhaftung von Viren, Bakterien und anderen Erregern entgegenwirkt, erläutert Daniel Wiegel, Bodenbelagsexperte eines großen Produzenten. Grundsätzlich sollte die Reinigungsart und der Aufwand für die Reinigung an die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, fügt er hinzu. **red**

Baumaterialien aus der Natur. *Umweltbewusste Bauherren finden in Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen energiesparende, ökologische Alternativen zu konventionellen Produkten. Eine nachhaltige Lösung, die sich sowohl beim Neubau als auch bei der Modernisierung bewährt hat, ist flexible Holzfaser-Dämmung: Sie erweist sich als dämmstark, einfach zu verarbeiten, langlebig sowie zukunftssicher – und zudem als hochwirksamer Klimaschutz am und im Gebäude. Weitere Informationen gibt es unter anderem unter www.steico.com im Internet* Foto: Steico

Tauschen Sie jetzt Ihr Altgerät aus!

KA-BE SEIT 1946
KAMINE - ÖFEN - SCHORNSTEINE
Informieren Sie sich bei uns über den Austausch
Ofenstudio Mühlheim Tel.: 06108 910 160
Ofenstudio Neu-Anspach Tel.: 06081 70 49
Ofenstudio Mengerskirchen Tel.: 06476 419 011 0
Anfrage@kabe.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Opal Design Lux
Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung
Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Zum Ausruhen laden die neuen mobilen Bänke tagsüber in der Königsteiner Straße und der Hostatostraße ein. Über Nacht werden sie in den benachbarten Läden gelagert. Foto: Krutsch

Projektstadt sucht noch Paten

Mobile Bänke sollen das Höchster Parkbank-Problem lösen

In Höchst kann man ab sofort eine Einkaufspause auf mobilen Bänken einlegen. Das Stadtplanungsamt und das von ihm beauftragte Stadtteilmanagement haben nun die ersten drei Exemplare ihrer Bestimmung und ihren Paten übergeben.

Über Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum wird in vielen Städten und Stadtteilen heftig diskutiert. Fehlen Bänke im Stadtraum, so vermissen gerade Familien mit kleinen Kindern oder ältere Bürger eine Möglichkeit zum Verweilen beim Einkaufen oder Spazierengehen. Sind Bänke vorhanden, werden sie oftmals auch nachts genutzt und es besteht die Gefahr, dass sie sich zum Treffpunkt von Ruhestörern entwickeln. Das war in den vergangenen Jahren vor allem in der Fußgängerzone der Königsteiner Straße ein Problem.

Das Stadtplanungsamt und das von ihm beauftragte Stadtteilmanagement nahm sich daher im Rahmen des Förderprogramms „Innenstadt Höchst“ des Themas an. Als Ergebnis einer Konfliktmoderation, an der unter anderem die Höchster Senioren-Initiative, Anwohner und Geschäftsleute teilnahmen, wurden zunächst die „bunten Bänke“ konzipiert. Für diese entwickelte das in Höchst ansässige Büro für Typografie und Gestaltung „ffj“ ein spezielles Design. Mit auf die Bank geklebten, humorvollen Sprüchen wird dabei um Rücksichtnahme gebeten.

Zusätzlich vereinbarte man jedoch, noch ein weiteres Angebot zu verwirklichen. „Es gab den Wunsch nach mobilen Bänken, die das Ausruhen und Verweilen von Passanten in den Tagesstunden ermöglichen, aber in den Nachtstunden nicht genutzt werden können und so nicht zu Belästigungen durch Lärm führen“, erklärt Jürgen Schmitt vom Stadtteilmanagement der „ProjektStadt“.

In einem Workshop kam die Idee auf, Gewerbetreibende der Einkaufsstraßen in Höchst für eine Patenschaft zu gewinnen. „Die Bänke sollten tagsüber für alle nutzbar vor den Geschäften der Paten stehen und nach Ladenschluss in das Geschäft gebracht und dort gelagert werden“, erklärt Jürgen Schmitt weiter.

Bei der Entwicklung der Bänke profitierten das Stadtplanungsamt und das Stadtteilmanagement erneut von der lokalen Kreativszene. Das Design- und Möbelatelier „kein-Stil.“ aus Höchst hatte bereits Ideen für eine mobile Sitzbank gesammelt. Diese wurden nun zum Prototyp der „urban-k“ weiterentwickelt. „Die Bank kann wie eine Sackkarre bewegt werden. Das ermöglicht ein schnelles und flexibles Aufstellen. Nachts wird sie platzsparend im Geschäft gelagert. Gleichzeitig fungiert die Bank als Aufsteller, der von den Bankpaten für Werbezwecke genutzt werden kann“, erklärt Theo Voss vom Atelier „kein-Stil.“.

Ein erster Prototyp wurde im Dezember auf dem 15. Höchster Designparcours vorgestellt. Ursprünglich war die Einweihung und Übergabe der mobilen Bänke für März 2020 geplant, musste dann jedoch wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verschoben werden. Ende Mai weihte Stadtrat Mike Josef nun die ersten drei mobilen Bänke in Höchst ein. Die Mittel für die Herstellung stammen aus dem Förderprogramm „Innenstadt-Höchst“. Die Bänke verbleiben im Eigentum der Stadt und werden an die Paten nur verliehen. Für diese entstehen aber keine Kosten.

Zu den Geschäftszeiten stehen die Bänke ab sofort vor einem Friseursalon und einem Computergeschäft in der Königsteiner Straße sowie vor einem Blumenhaus in der Hostatostraße. Eine weitere mobile Bank befindet sich vor dem Stadtteilbüro in der Bolongarostraße 135. Dabei soll es aber nicht bleiben, weitere Paten unter den Geschäftsleuten in der Höchster Innenstadt werden gesucht. „Die mobilen Bänke sollen nicht zuletzt einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Höchst als Gewerbestandort auch während der Corona-Krise attraktiv bleibt“, sagt Stadtrat Mike Josef. Informationen zur Patenschaft einer mobilen Bank in Höchst sind erhältlich beim Stadtteilbüro Innenstadt-Höchst per E-Mail an juergen.schmitt@nh-projektstadt.de oder unter der Telefonnummer 069/21240802. **red**

„Eine Herzensangelegenheit“

KEG unterstützt „Neues Theater Höchst“ in der Corona-Krise

Das „Neue Theater Höchst“ in der Emmerich-Josef-Straße 46 erhält in der Corona-Zeit Unterstützung durch die KEG. Wie alle Kultureinrichtungen stellt die Corona-bedingte Aussetzung des Spielbetriebs die etablierte Kleinkunst- und Kabarettbühne vor eine gewaltige Herausforderung.

Der Aufsichtsrat der KEG hat nun die finanziellen Voraussetzungen geschaffen, die eine Stundung der Miete für die Spielstätte ermöglicht. „Das Neue Theater ist eine etablierte Größe der freien Kulturszene mit Wirkung weit über die Stadt hinaus. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diesem Höchster ‚Goldstück‘ unter die Arme zu greifen und die Kulturangebote in Höchst zu erhalten“, sagt Mike Josef, Mitglied des Aufsichtsrates der KEG und Planungsdezernent.

Gemeinsam mit dem „Neuen Theater“ hatte die KEG nach einer tragfähigen Lösung gesucht, um die finanziellen Herausforderungen durch die Einstellung des Spielbetriebs aufzufangen. Die Stundung der Miete gewährt dem „Neuen Theater“ nun eine akute finanzielle Entlastung. „Wir sind sehr froh, dass der Aufsichtsrat diese Option mit seinem Beschluss ermöglicht hat“, sagt Klaus-Peter Kemper, Geschäftsführer der KEG. Die Geschäftsleiterin des „Neuen Theaters“, Simone Reuter, ist erleichtert, dass ihr ein großer Teil der Sorgen um den Fortbestand des Theaters genommen sind.

„Vor allem bin ich froh über die Aussicht, dass wir mit dem Theater in diesem Gebäude bleiben können“, sagt sie und stellt fest: „Die beste Entscheidung war der Vermieterwechsel zur KEG.“ Die Spielstätte des „Neuen Theaters“ in der Emmerich-Josef-Straße 46 war zusammen mit dem baulich verbundenen Eckhaus Antoniterstraße 16 im Jahr 2019 vom vorigen Eigentümer an die KEG veräußert worden. Das Anliegen war, den Standort für das Neue Theater zu sichern.

Auch mit der in der Antoniterstrasse 16 befindlichen „Wunderbar“ ist die KEG im Gespräch. Das atmosphärische, wechselnd künstlerisch gestaltete Bar-Restaurant ist nicht nur bei Besuchern des „Neuen Theaters“ eine beliebte Location. „Mit dem Betreiber haben wir überlegt, wie im Hof des Gebäudes erstmalig eine Außengastronomie geschaffen werden kann“, erläutert Klaus-Peter Kemper. So hat die „Wunderbar“ die Möglichkeit, die Lockerung der Corona-bedingten Einschränkungen für das Gastgewerbe tatsächlich zu nutzen.

Die KEG hofft, dass ein anregender Abend im „Neuen Theater“ und anschließend ein leckeres Essen in der benachbarten „Wunderbar“ bald wieder möglich sein werden. Wenn es möglich ist, will das „Neue Theater“ den Spielbetrieb ab September wieder aufnehmen. **red**

Kein Sommerfest

Das Sommerfest des Begegnungszentrums in der Toni-Sender-Straße 29 am Dienstag, 30. Juni, kann dieses Jahr nicht stattfinden.

„Wir hoffen aber zumindest ab August wieder mit kleinen Programm für Sie da sein zu dürfen“, meint Sascha Brenninger, der Leiter des Begegnungszentrums des Frankfurter Verbands. **red**

Konzert abgesagt

Das Konzert von „Paddy goes to Holyhead“, das die Initiative „Kultur unterm Dach“ für Freitag, 26. Juni, geplant hatte, muss abgesagt werden.

Laut „Kultur unterm Dach“ entfällt das Konzert aufgrund der aktuellen Situation und der gesetzlichen Vorschriften zur Eindämmung der Corona-Pandemie. **red**

Konzert in der Stadtkirche

Auch wenn es in diesem Jahr kein Schlossfest gibt, soll das traditionelle Konzert am Samstag, 27. Juni, in der evangelischen Stadtkirche stattfinden.

Das Programm wird gestaltet von der portugiesischen Künst- lerin Marta Rocha Santos an der Bratsche sowie Stadtkirchenor- ganist Dietrich von Knebel. In dem einstündigen Konzert sind Werke von Bach, Vieuxtemps, Thomas Christian David und anderen zu hören.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. Besucher müssen sich bis Donnerstag, 25. Juni, im Ge- meindebüro unter der Telefonnummer 069/313085 anmelden. **red**

„Höchst-Sehenswert“

Wieder Führungen durch den Stadtteil

Die Reihe „Höchst Sehenswert“ wird wieder fortgesetzt. Noch bis Oktober werden Führungen den Stadtteil Höchst präsentieren.

Die Reihe „Höchst Sehenswert“ begann am vergangenen Mittwoch mit der Führung „Höchst Geschäftig“ und wurde am Sonntag mit der Kostümführung „Höchst Theatralisch“ fortgesetzt. Diese Reihe des Hauptamtes und Stadtmarketings ist sehr beliebt. Neben dem Klassiker der Altstadtführung „Höchst Theatralisch“ werden „Höchst Geschäftig“ zum 200. Geburtstag der Königsteiner Straße und „Höchst Gesund“, eine Baustellenführung durch den Neubau des Klinikums Höchst, angeboten. Wegen der begrenzten Kapazitäten ist es ratsam, sich frühzeitig anzumelden.

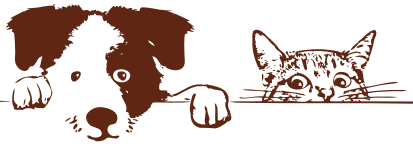
Weitere Informationen finden sich unter www.frankfurt.de im Internet. **red**

Am Sonntag gab es nach langer Zeit wieder eine Kostümführung durch die Höchster Altstadt geben. Archivfoto: Amelung

Seniorengerecht & Barrierefrei. Abholservice ab 99 €

Angebote vom 30.05.-21.08.20
Zimmer Du/WC/TV/Fön/Safe/Wlan.
HP 48 €. Kein Einzelzimmerzuschlag.
Kegelbahn-Livemusik- Biergarten.
90 km Wanderwege, staatl. anerk.
Erholungsort. Prospekt anfordern.

Landhotel Spessartruh | Wiesenerstr. 129 | 97833 Frammersbach
Tel. 09355-7443 | landhotel@spessartruh.de | www.spessartruh.de



Tierarztpraxis
Sonja Krämer
mit Dr. Gisela Wittmer

Praxisübergabe zum 1. Juli 2020

Seit über 25 Jahre werden in der Tierarztpraxis in der Westerbachstrasse in Sossenheim Hunde, Katzen und andere Vierbeiner mit Kompetenz, Engagement und Empathie betreut. Zur Mitte des Jahres übernimmt Tierärztin Sonja Krämer die Praxis. Gründerin Dr. Gisela Wittmer bleibt dabei Teil des Teams.

Die Tierärzte und Mitarbeiter der Praxis freuen sich darauf, altbekannte und auch neue Patienten in der frisch renovierten Praxis zu begrüßen.

Tierarztpraxis
Sonja Krämer
mit Dr. Gisela Wittmer
Westerbachstr. 226
65936 Frankfurt-Sossenheim
Tel: 069 – 34 19 51
praxis@tierarzt-kraemer.de

Öffnungszeiten
Mo. 9 – 11 und 16 – 18 Uhr
Di. 9 – 11 Uhr
Mi. 9 – 11 und 16 – 18 Uhr
Do. 9 – 11 und 16 – 18 Uhr
Fr. 9 – 11 und 16 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11 Uhr
und nach Vereinbarung

www.tierarzt-kraemer.de